

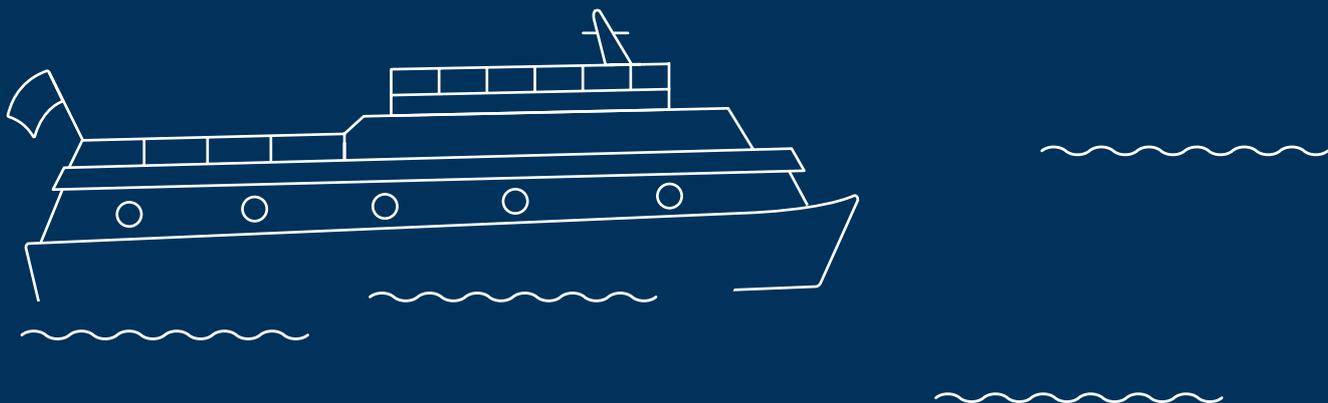
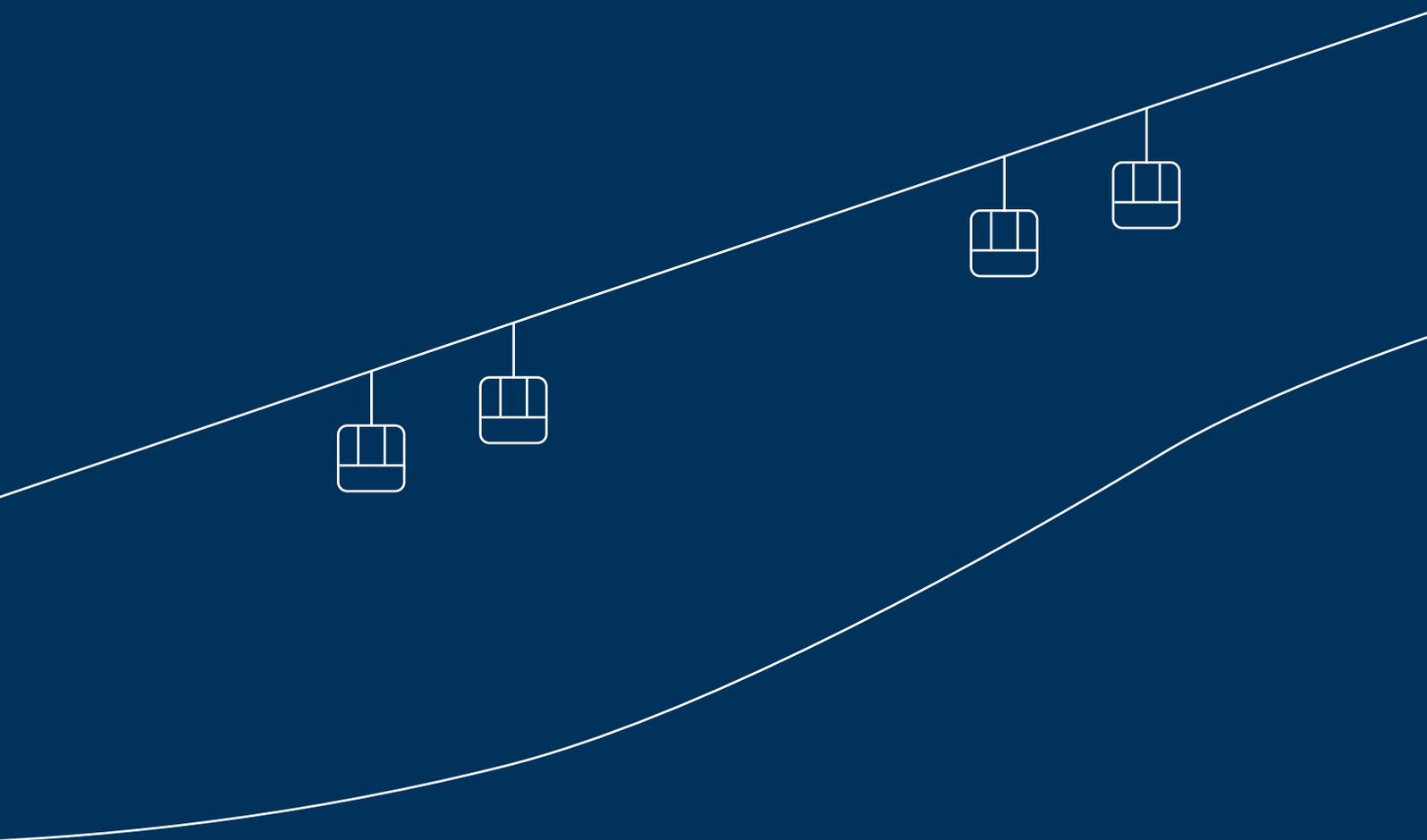


SCHMITTEN

# 94. Geschäftsbericht 2020 / 21







# Kennzahlen

	2020/21	2019/20	2018/19	2017/18	2016/17	2015/16
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Erträge in Tsd. Euro</b>					
Umsatzerlöse	8.398	39.194	41.054	40.987	33.501	33.094
Sonstige betriebliche Erträge	12.047	2.423	234	466	1.009	855
<i>davon Förderungen im Zusammenhang mit COVID-19-Pandemie</i>	11.411	1.978				
Aktivierete Eigenleistungen	0	31	125	0	46	145
<b>Gesamt</b>	<b>20.445</b>	<b>41.648</b>	<b>41.413</b>	<b>41.453</b>	<b>34.557</b>	<b>34.094</b>
	<b>Aufwendungen in Tsd. Euro</b>					
Personalaufwand	9.106	12.110	12.618	11.789	10.969	10.573
Material-, Energie- und sonstige Aufwendungen	12.800	15.496	16.561	18.086	14.179	13.307
Abschreibungen	10.010	11.177	10.842	9.781	8.454	8.271
<b>Gesamt</b>	<b>31.916</b>	<b>38.783</b>	<b>40.021</b>	<b>39.656</b>	<b>33.601</b>	<b>32.151</b>
<b>EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern)</b>	<b>-11.471</b>	<b>2.865</b>	<b>1.392</b>	<b>1.797</b>	<b>956</b>	<b>1.943</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-11.756</b>	<b>2.815</b>	<b>1.392</b>	<b>1.877</b>	<b>812</b>	<b>2.061</b>
<b>Kennzahlen</b>	<b>Cashflow in Tsd. Euro</b>					
	-577	14.594	13.069	12.811	9.706	10.335
<b>Cashflow in % der Umsatzerlöse</b>	<b>-6,9</b>	<b>37,2</b>	<b>31,8</b>	<b>31,3</b>	<b>29,0</b>	<b>31,2</b>
	<b>Investitionen in Tsd. Euro</b>					
	6.017	6.912	22.568	18.757	11.566	17.895
<b>Personalstand (max.) Winter</b>	<b>197</b>	<b>392</b>	<b>355</b>	<b>351</b>	<b>337</b>	<b>329</b>
<b>Personalstand (max.) Sommer</b>	<b>227</b>	<b>226</b>	<b>225</b>	<b>202</b>	<b>195</b>	<b>185</b>
<b>Dividende</b>	<b>Ausschüttung je Stückaktie in Euro</b>					
	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	1,9

	2020/21	2019/20	2018/19	2017/18	2016/17	2015/16
<b>Wintersaison</b>	<b>Anzahl Seilbahnen/Lifte</b>					
	28	28	27	27	27	26
	<b>Förderleistung pro Stunde</b>					
	52.749	52.749	50.700	50.700	49.650	47.370
	<b>davon Zubringerbahnen</b>					
	11.055	11.055	8.875	8.875	7.716	7.716
	<b>Frequenz (beförderte Personen)</b>					
	1.346.106	10.129.427	10.417.203	11.321.237	9.760.286	10.111.777
	<b>Gäste-Ersteintritte</b>					
	130.961	868.603	929.959	976.865	819.665	832.458
	<b>Betriebstage</b>					
	106	111	144	137	147	136

	2021	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Sommersaison</b>	<b>Anzahl Seilbahnen</b>					
	5	5	5	5	4	5
	<b>Förderleistung pro Stunde</b>					
	3.041	3.041	3.041	3.041	2.041	2.846
	<b>Frequenz (beförderte Personen)</b>					
	459.222	394.901	482.100	468.801	377.259	381.813
	<b>Gäste-Ersteintritte</b>					
	211.801	180.833	213.933	207.155	165.413	176.862
	<b>Betriebstage</b>					
	167	153	161	159	157	156

# Inhalt

<b>01 Organe</b> der Gesellschaft .....	6–7
<b>02 Informationen</b> zur Hauptversammlung .....	8–9
<b>03 Bericht</b> des Vorstands .....	12–25
<b>04 Bericht</b> des Aufsichtsrats .....	26–29
<b>05 Bilanz</b> zum 30.11.2021 .....	30–33
<b>06 Gewinn- und Verlustrechnung</b> für das Geschäftsjahr 2020/21 .....	34–37
<b>07 Anhang</b> für das Geschäftsjahr 2020/21 .....	38–47
<b>Bestätigungsvermerk</b> KPMG .....	48–49
<b>Anlagenspiegel</b> zum 30.11.2021 .....	50–51

Gemäß § 222 UGB i V m § 96 (1) AktG erstattet der Vorstand der Schmitenhöhebahn AG folgenden Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis 30. November 2021.

# 01 Organe der Gesellschaft

## Aufsichtsrat

### **Vorsitzender**

Dr. Hans Peter Schützinger  
Salzburg

### **Vorsitzender-Stv.**

KommR Heinrich Spängler  
Salzburg

### **Mitglieder**

Dr. Wolfgang Porsche  
Zell am See

Dr. Hans Michel Piëch  
Wien

### **Arbeitnehmersvertreter**

Klaus Bogensberger  
Zell am See

Christian Bernsteiner  
Zell am See

## Geschäftsführung

### **Vorstand**

Dr. Erich Egger  
Zell am See

### **Prokuristen**

Ernst Eder  
Zell am See

Ing. Johannes Mayer  
Saalfelden

### **Kontaktdaten**

5700 Zell am See, Salzachtal-Bundesstraße 7,  
Postfach 8, Tel: 06542/789-0, Fax: 06542/789-130  
E-Mail: [schmitten@schmitten.at](mailto:schmitten@schmitten.at)

[www.schmitten.at](http://www.schmitten.at)

# 02 Informationen zur Hauptversammlung

## Einladung

zur 94. ordentlichen Hauptversammlung der Schmittenhöhebahn AG am

**Dienstag, 17. Mai 2022 um 11:00 Uhr  
im Ferry Porsche Congress Center  
in 5700 Zell am See,  
Brucker Bundesstraße 1a**

## Tagesordnung

1. Vorlage des geprüften Jahresabschlusses samt Lagebericht, der Information zur Ergebnisverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2020/21
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020/21
3. Vergütung an den Aufsichtsrat
4. Wahl des/der AbschlussprüferIn für das Geschäftsjahr 2021/22

### Unterlagen zur Hauptversammlung

Sämtliche Unterlagen zur Hauptversammlung im Sinne von § 108 Abs 3 AktG, insbesondere die Unterlagen zu Punkt 1 der Tagesordnung und die Beschlussvorschläge zu den Punkten 2–4 der Tagesordnung, können ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung, sohin ab 26. April 2022, am Sitz der Gesellschaft angefordert werden – darüber hinaus werden diese Informationen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.schmitten.at/Hauptversammlung](http://www.schmitten.at/Hauptversammlung) zum Abruf zur Verfügung gestellt.

### Teilnahme an der Hauptversammlung

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind gemäß § 17 der Satzung nur die AktionärInnen berechtigt, die im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen sind.

### Vertretung durch Bevollmächtigte

Jede/r AktionärIn, die/der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist, hat das Recht, eine Vertretung zu bestellen, die im Namen des/der AktionärIn an der Hauptversammlung teilnimmt und dieselben Rechte wie der/die AktionärIn hat, den/die er/sie vertritt. Die Vollmacht muss einer bestimmten Person (einer natürlichen oder einer juristischen Person) in Textform erteilt werden und ist vor Versammlungsbeginn vorzulegen. Ein Vollmachtsformular wird auf Verlangen zugesandt bzw. kann dieses auch unter der o. a. Internetadresse im PDF-Format heruntergeladen werden.

Zell am See, im April 2022

Der Vorstand



Dr. Erich Egger



# 03

## Bericht des Vorstands

### Lagebericht

**Das Geschäftsjahr 2020/21 umfasst den Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021. Es ist das 94. Geschäftsjahr seit Gründung des Unternehmens.**

#### 1. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2020/21 wie auch das laufende Wirtschaftsjahr 2021/22 ist von massiven Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und den dadurch bedingten Maßnahmen der Regierungen weltweit geprägt. Dazu kam mit 24.02.2022 noch der Beginn des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine.

Global ist das BIP im Jahr 2021 um 5,6 % gestiegen – die OECD prognostiziert in ihrem „Wirtschaftsausblick vom Dezember 2021“ ein weiteres Wachstum von 4,5 % im Jahr 2022 und 3,25 % für 2023.

In der Eurozone betrug die Steigerung des BIP 5,2 % im Jahr 2021, die Prognosen lagen noch im Dezember bei 4,3 % für 2022 und 2,5 % für 2023.

Für Österreich führt dieser OECD-Bericht im Jahr 2021 ein Wachstum von 4,1 % sowie eine Prognose für die Folgejahre von 4,6 bzw. 2,5 % an.<sup>1</sup>

Diese Annahmen wurden vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine getroffen und sind wohl auch teilweise bereits wieder überholt.

Dazu die nachfolgenden OECD-Einschätzungen basierend auf einer Nachricht der Deutschen Presse-Agentur vom 17.03.2022:

„Das globale Wachstum könne durch den Ukraine-Krieg nach Analyse der Industrieländervereinigung OECD um mehr als einen Prozentpunkt schrumpfen. Darüber hinaus könne im ersten vollen Jahr nach Kriegsausbruch die globale Inflation um fast 2,5 Prozentpunkte ansteigen. Die europäischen Volkswirtschaften seien insgesamt am stärksten betroffen. Auch die Bewältigung der Flüchtlingsbewegung aus der Ukraine werde eine massive Unterstützung der Aufnahmeländer erforderlich machen.“<sup>2</sup>

Die WKO nennt für Österreich eine Arbeitslosenrate von 5,0 % für 2021 (Prognose Folgejahre 4,6 und 4,4 %) sowie eine Inflation von 2,8 % für 2021, die optimistische Prognose von 3,4 bzw. 2,2 % für die Folgejahre musste infolge des Ukraine Konfliktes auf 5,8 % für 2022 und 3,2 % für 2023 revidiert werden.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Quelle: <http://oecd.org/economic-outlook>

<sup>2</sup> Quelle: © dpa-infocom, dpa:220317-99-559521/3

<sup>3</sup> Quelle: STATISTIK AUSTRIA, WIFO

## 2. Die touristische Entwicklung

### 2.1. Österreich

Österreich war als beliebtes Urlaubsland besonders von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und den damit einhergehenden Reisebeschränkungen betroffen und verbuchte auch im Tourismusjahr 2021 mit 20,0 Mio. (–34,6 %) einen weiteren massiven Rückgang bei den Ankünften. Auch die Nächtigungen gingen mit 72,0 Mio. (–36,6 %) stark zurück. Das bedeutet ein absolutes Minus von rd. 10,6 Mio. Gästen und 41,5 Mio. Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahr 2020.

Nächtigungen Österreich	Winter 2020/21	%-Abw. zum Vorjahr	Sommer 2021	%-Abw. zum Vorjahr	Tourismusjahr 2020/21	%-Abw. zum Vorjahr
Inländer	3.970.012	–69,3 %	24.086.294	+8,5 %	28.056.306	–20,1 %
Ausländer	1.593.567	–96,6 %	42.357.001	+33,9 %	43.950.568	–43,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>5.563.579</b>	<b>–90,7 %</b>	<b>66.443.295</b>	<b>+23,4 %</b>	<b>72.006.874</b>	<b>–36,6 %</b>

Bezogen auf die Nächtigungszahlen kamen unsere Gäste im Sommer zu 63,7 % (VJ 58,8 %) und im Winter zu 26,8 % (VJ 78,3 %) aus dem Ausland – die Aufenthaltsdauer unserer Gäste betrug im Sommer 3,5 (VJ 3,7) und im Winter 4,8 (VJ 3,7) Nächte.

### 2.2. Salzburg

Mit 12,4 Mio. Nächtigungen im Bundesland Salzburg sind wir mit einem Minus von 46,9 % weit hinter dem Wert des Tourismusjahres 2019/20 geblieben. Auch bei den Ankünften ist mit 3,3 Mio. ein sattes Minus von 42,9 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Nächtigungen Land Salzburg	Winter 2020/21	%-Abw. zum Vorjahr	Sommer 2021	%-Abw. zum Vorjahr	Tourismusjahr 2020/21	%-Abw. zum Vorjahr
Inländer	455.870	–83,5 %	3.483.366	6,4 %	3.939.236	–34,8 %
Ausländer	166.502	–98,5 %	8.304.652	30,4 %	8.471.154	–51,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>622.372</b>	<b>–95,5 %</b>	<b>11.788.018</b>	<b>22,3 %</b>	<b>12.410.390</b>	<b>–46,9 %</b>

Quelle: [https://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/wirtschaft/tourismus/beherbergung/ankuenfte\\_naechtigungen/index.html](https://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/tourismus/beherbergung/ankuenfte_naechtigungen/index.html)

### 2.3. Region Zell am See-Kaprun

Auch die Region Zell am See-Kaprun hatte massiv mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu kämpfen, was sich in einem Rückgang der Übernachtungen auf 1,1 Mio. (–49,6 %) niederschlug. Der Rückgang betrug in der Wintersaison 98,6 %, im Sommer hingegen gab es eine Steigerung um 19,9 %.

Nächtigungen Zell/See-Kaprun	Winter 2020/21	%-Abw. zum Vorjahr	Sommer 2021	%-Abw. zum Vorjahr	Tourismusjahr 2020/21	%-Abw. zum Vorjahr
Inländer	10.113	–93,0 %	283.243	–11,1 %	293.356	–36,5 %
Ausländer	8.433	–99,3 %	802.677	36,6 %	811.110	–53,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>18.546</b>	<b>–98,6 %</b>	<b>1.085.920</b>	<b>19,9 %</b>	<b>1.104.466</b>	<b>–49,6 %</b>

Quelle: TVB Zell am See-Kaprun

### 2.4. Zell am See

In Zell am See sieht das Ergebnis mit einem Rückgang in der Wintersaison um 98,8 % und einer Zunahme im Sommer um 13,0 % ähnlich dramatisch aus.

Nächtigungen Zell am See	Winter 2020/21	%-Abw. zum Vorjahr	Sommer 2021	%-Abw. zum Vorjahr	Tourismusjahr 2020/21	%-Abw. zum Vorjahr
Inländer	4.852	–93,3 %	178.241	–16,8 %	183.093	–36,1 %
Ausländer	3.642	–99,5 %	493.765	29,8 %	497.407	–52,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>8.494</b>	<b>–98,8 %</b>	<b>672.006</b>	<b>13,0 %</b>	<b>680.500</b>	<b>–48,9 %</b>

Quelle: TVB Zell am See-Kaprun

## 3. Unsere Geschäftsentwicklung

### 3.1. Jahresübersicht

Im Geschäftsjahr 2020/21 besuchten 342.762 Gäste (Vorjahr: 1.049.436) das Ski- und Wandergebiet Schmittenhöhe. Dabei konnten Erlöse aus Beförderungen von rund 4,7 (Vorjahr 30,6) Mio. EUR erzielt werden.

Während der Wintersaison konnten wir aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen rechtlichen Rahmenbedingungen lediglich 130.961 Ersteintritte in unser Skigebiet (Vorjahr: 868.603) verzeichnen.

In der Sommersaison durften wir im Wandergebiet 211.801 Gäste (Vorjahr: 213.796) begrüßen.

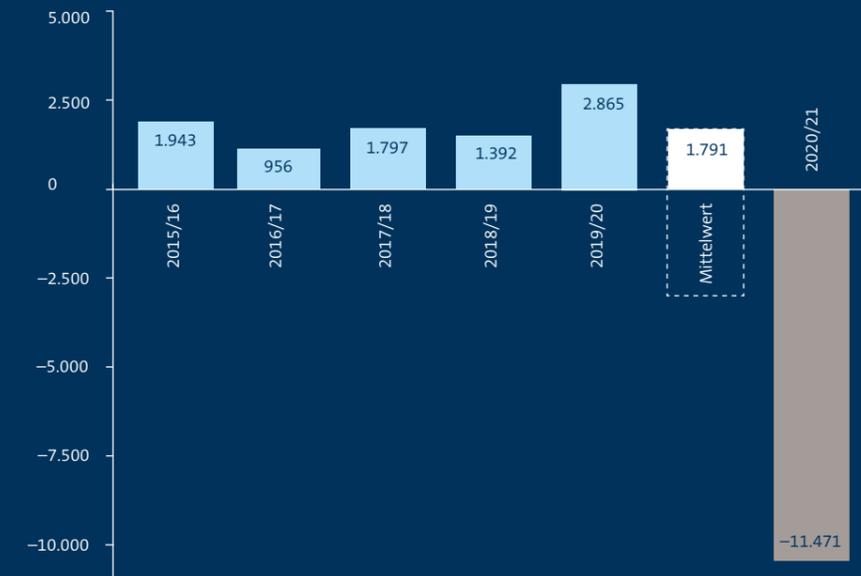
Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Nettoerlöse aus der Personen- und Güterbeförderung, der Schifffahrt sowie unserer Gastronomiebetriebe. In den sonstigen nicht saisonalen Erlösen sind insbesondere Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie Verwaltungserlöse aus der Abwicklung der Super Ski Card enthalten.

Saison	Beförderung TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	Schifffahrt TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	Gastronomie TEUR	%-Abw. zum Vorjahr
Wintersaison 2020/21 (Vorjahr)	1.983 (28.020)	–92,9 %	0 (16)	–100,0 %	37 (4.633)	–99,2 %
Sommersaison 2021 (Vorjahr)	2.744 (2.558)	7,3 %	717 (536)	33,6 %	1.189 (936)	26,9 %
<b>Gesamtjahr (Vorjahr)</b>	<b>4.727 (30.578)</b>	<b>–84,5 %</b>	<b>717 (552)</b>	<b>29,8 %</b>	<b>1.226 (5.569)</b>	<b>–78,0 %</b>
Nicht saisonale Verwaltungserlöse SSC, Miet- und Pächterlöse u. a. (Vorjahr)	1.728 (2.479)	–30,8 %				
<b>Umsatzerlöse gesamt alle Segmente GJ 2020/21 (Vorjahr)</b>	<b>8.398 (39.196)</b>	<b>–78,6 %</b>				

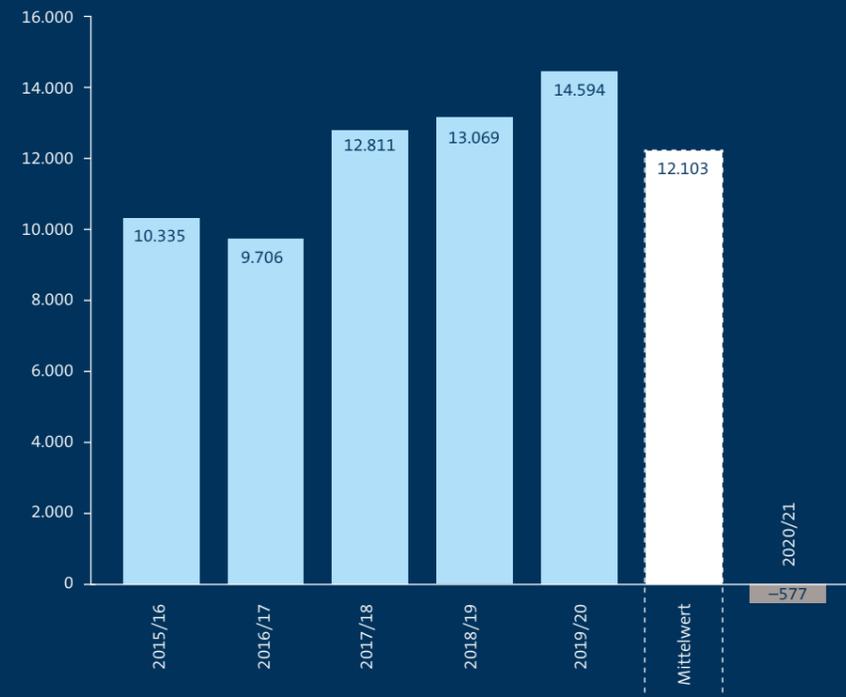
**Gästeintritte Sommer/Winter**  
Entwicklung 5 Vorjahre + Abschlussjahr



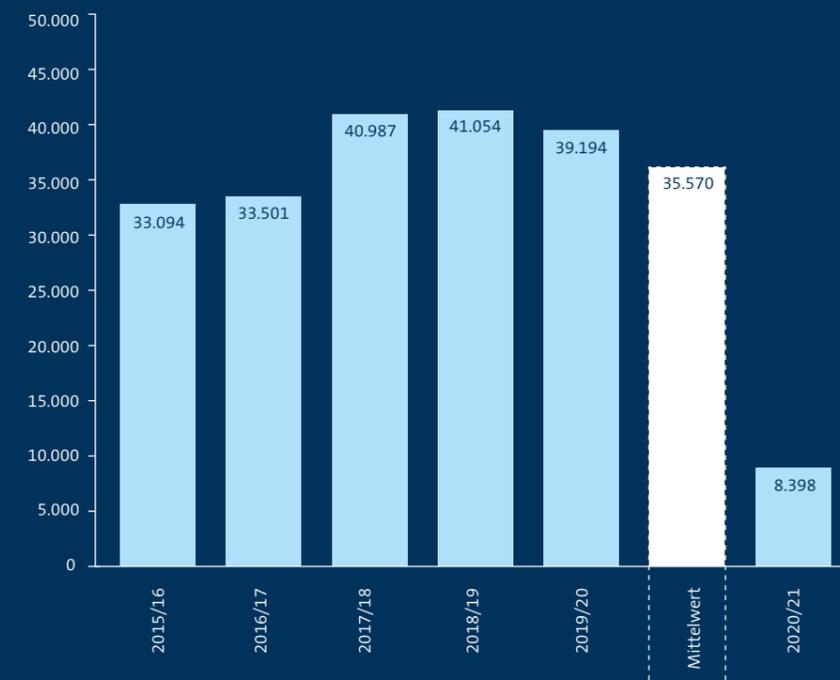
**EBIT**



**Cashflow nach der Praktikermethode**



**Umsatzerlöse in TEUR**



**3.1.1. Seilbahnbetrieb  
Wintersaison 2020/21**

Der Bahnbetrieb konnte nach Ende des mit 03.11.2020 verhängten Lockdowns erst mit 24.12.2020 gemäß Verordnung aufgenommen werden, Hotellerie und Gastronomie blieben jedoch behördlich geschlossen. Trotz dieser sehr schlechten Rahmenbedingungen hat sich die Geschäftsleitung zum Betrieb entschieden, zunächst mit einem aus fünf Anlagen bestehenden Kernangebot, danach entsprechend dem Gästeaufkommen mit bis zu elf Anlagen.

Der Bahnbetrieb wurde dabei überwiegend mit Stamm- und Zwei-SaisonmitarbeiterInnen abgewickelt, im Gastronomiebereich mussten wir zur Gänze auf Saisonpersonal verzichten.

Insgesamt wurde unsere Entscheidung für den Betrieb sehr positiv von unseren überwiegend einheimischen und Tagesgästen aufgenommen und auch als Arbeitgeber war dies sicher ein sehr positives Signal.

Trotzdem war durch die Schließung der Beherbergungsbetriebe sowie der gesamten Berggastronomie ein normaler touristischer Betrieb nicht möglich.

**Sommersaison 2021**

Der Saisonstart erfolgte plangemäß mit 20. Mai (im Vorjahr war dies erst mit 29. Mai möglich). Auch in diesem Jahr waren für unsere Gäste wieder die Schmitthenhöhebahn, die Sonnenalm- und Sonnkogelbahn, der areitXpress, der cityXpress und nicht zuletzt wegen des großartigen Erfolges im Vorjahr auch der trassXpress in Betrieb – damit gab es keine Wartezeiten bei den Bahnen mehr. Im Sommer konnten wir 167 (Vorjahr 153) Betriebstage verzeichnen.

Insgesamt stellte sich die Sommersaison sehr positiv dar: Mit 211.801 Gästen am Berg gelang eine Steigerung um 17,1 %, bei der Schifffahrt 22 % jeweils zum Vorjahreswert.

**3.1.2. Gastronomie**

Die Umsätze in unseren Restaurant- und Bistrotbetrieben sind im Berichtsjahr aufgrund der behördlichen Schließung der Berggastronomie im Winter komplett ausgefallen, möglich waren nur minimale Verkäufe im Take-away-Bereich. In der Sommersaison hingegen haben sich auch unsere Gastronomiebetriebe sehr gut entwickelt: Es konnten Umsätze in Höhe von TEUR 1.189 (VJ TEUR 936) erwirtschaftet werden – das entspricht einer Steigerung von 26,9 % zum Sommer des Vorjahres.

**3.1.3. Schifffahrtsbetrieb**

Auch unser Schifffahrtsbetrieb konnte die Werte im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern: Insgesamt wurden Umsätze in Höhe von TEUR 717 (VJ TEUR 552) erzielt – somit ein Plus von 33,6 %.

Insgesamt begrüßten wir heuer 91.008 Gäste bei unseren Rund-, Über- und Sonderfahrten (Vorjahr 72.270), dies entspricht einer Steigerung von 25,93 %.

**3.2. Investitionen**

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 6.254 getätigt.

Im Wesentlichen betrafen diese den Um- und Ausbau unseres Panoramarestaurants (TEUR 4.568). Darüber hinaus wurde auch im Abschlussjahr wieder in die Beschneidung (TEUR 468) investiert.

**3.3. Die COVID-19-Pandemie – Auswirkungen und Maßnahmen**

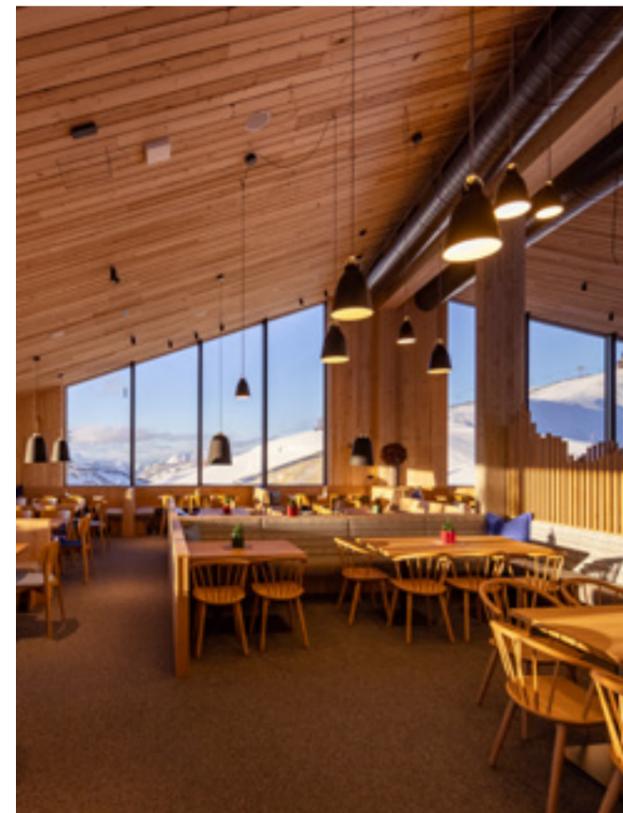
Wie bereits das Jahr 2021 ist auch 2022 geprägt von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auch für unser Unternehmen.

Sämtliche möglichen Förderungsmaßnahmen wurden ausgeschöpft, im Abschlussjahr insbesondere der Verlustersatz (TEUR 10.000), die Kurzarbeitsbeihilfe (TEUR 1.018), der Ausfallbonus (TEUR 190) sowie der Ersatz der Lohnnebenkosten für die Quarantänezeiten und AWS- Förderungen für betriebliche Testungen. Hinsichtlich der Entschädigung nach dem Epidemiegesetz wurde, unter Beachtung des Vorsichtsprinzips, eine Bilanzierung noch nicht vorgenommen.

Für den operativen Betrieb wurde unser umfangreiches Kommunikations- und Sicherheitskonzept, welches bereits im Vorjahr in Zusammenarbeit mit ExpertInnen der MedUni Wien („Zentrum für Public Health“) erarbeitet wurde, wieder erfolgreich umgesetzt. Die Maskenpflicht sowie das Einhalten der Abstände konnte unseren Gästen positiv vermittelt werden und wurde entsprechend gut angenommen.

Unsere hervorragend geschulten MitarbeiterInnen sorgten als direkte AnsprechpartnerInnen für unsere Gäste für die reibungslose Umsetzung und Einhaltung der gesamten Sicherheitsmaßnahmen.

Auch für unser Team wurden tägliche Gesundheitschecks, regelmäßige PCR-Screenings, das Tragen einer FFP2-Maske, Anwendung zusätzlicher Hygienemaßnahmen sowie organisatorische Maßnahmen (Stichwort Homeoffice) umgesetzt.



**„Von jedem Sitzplatz aus eröffnet sich ein großartiges Panorama und dazu können Sie sich noch kulinarisch verwöhnen lassen – was kann es Schöneres geben?“**

Architekt DI Ernst Hasenauer



Eröffnung Dezember 2021: Das Panorama – Eat, Drink, Ski

**3.4. Vermögenslage**

Nachstehend stellen wir die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederte Bilanz zum 30.11.2021 in Gegenüberstellung mit der Bilanz zum 30.11.2020 dar.

<b>Aktiva</b>	30.11.2021 TEUR	%	30.11.2020 TEUR	%	Veränderung TEUR
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	928,1	0,8	990,7	0,8	-62,6
Sachanlagen	92.963,3	83,2	97.196,2	83,2	-4.232,9
Finanzanlagen	499,8	0,5	484,4	0,5	15,4
	<b>94.391,2</b>	<b>84,5</b>	<b>98.671,3</b>	<b>84,5</b>	<b>-4.280,1</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	1.036,3	0,9	1.003,9	0,9	32,4
Lieferforderungen	3.263,6	2,9	351,2	0,3	2.912,4
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	883,2	0,8	823,5	0,7	59,7
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	7.871,1	7,0	5.257,6	4,5	2.613,5
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.841,6	1,7	9.176,4	7,8	-7.334,8
	<b>14.895,8</b>	<b>13,3</b>	<b>16.612,6</b>	<b>14,2</b>	<b>-1.716,8</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.470,1	2,2	1.480,6	1,3	989,5
	<b>111.757,1</b>	<b>100,0</b>	<b>116.764,5</b>	<b>100,0</b>	<b>-5.007,4</b>

<b>Passiva</b>	30.11.2021 TEUR	%	30.11.2020 TEUR	%	Veränderung TEUR
<b>Eigenkapital</b>					
Grundkapital	5.047,6	4,5	5.047,6	4,3	0,0
Kapitalrücklagen	2.898,0	2,6	2.898,0	2,5	0,0
Gewinnrücklagen	57.240,6	51,2	57.240,6	0,0	0,0
Bilanzverlust/-gewinn	-6.084,8	-5,4	4.052,1	3,5	-10.136,9
	<b>59.101,4</b>	<b>52,9</b>	<b>69.238,3</b>	<b>10,3</b>	<b>-10.136,9</b>
<b>Fremdkapital</b>					
Rückstellungen langfristig (Abfertigungen, Pension, Jubiläum, Demontage)	11.604,3	10,4	10.430,3	8,9	1.174,0
Rückstellungen kurzfristig (Steuern und sonstige)	2.247,5	2,0	3.394,3	2,9	-1.146,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.921,2	25,0	25.695,4	22,0	2.225,8
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Lieferverbindlichkeiten	5.264,1	4,7	4.624,1	4,0	640,0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	5.618,6	5,0	3.382,0	0,0	2.236,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>41.051,4</b>	<b>36,7</b>	<b>37.095,9</b>	<b>80,8</b>	<b>3.955,6</b>
	<b>111.757,1</b>	<b>100,0</b>	<b>116.764,5</b>	<b>100,0</b>	<b>-5.007,4</b>

**3.4.1. Ertragslage**

Die Ertragslage ist aus der nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederten Erfolgsrechnung 2021 in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen zu ersehen.

	2021 TEUR	%	2020 TEUR	%	Veränderung TEUR
<b>1. Gesamtleistung</b>					
Bruttoumsatzerlöse	8.550,4	100,0	39.625,9	100,0	-31.075,5
-Erlösschmälerungen	-152,4	-1,8	-432,2	-1,1	279,8
Nettoumsatzerlöse	8.398,0	98,2	39.193,7	98,9	-30.795,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	31,2	0,1	-31,2
Sonstige Erträge	12.046,5	140,9	2.422,6	6,2	9.623,9
<b>Gesamtleistung</b>	<b>20.444,5</b>	<b>239,1</b>	<b>41.647,5</b>	<b>105,1</b>	<b>-21.203,0</b>
<b>2. Betriebliche Aufwendungen</b>					
Material- und Wareneinsatz	2.778,8	32,5	4.317,2	10,9	-1.538,4
Personalaufwendungen	9.106,2	106,5	12.110,4	30,6	-3.004,2
Abschreibungen	10.010,4	117,1	11.176,8	28,2	-1.166,4
Betriebssteuern	154,0	1,8	1.208,7	3,1	-1.054,7
Sonstige Aufwendungen	9.865,7	115,4	9.969,9	25,1	-104,2
	<b>31.915,1</b>	<b>373,3</b>	<b>38.783,0</b>	<b>97,9</b>	<b>-6.867,9</b>
Ordentliches Betriebsergebnis	-11.470,6	-134,2	2.864,5	7,2	-14.335,1
<b>3. Finanzergebnis</b>					
Beteiligungserträge	39,9	0,5	142,1	0,4	-102,2
Wertpapiererträge	2,8	0,0	3,5	0,0	-0,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23,9	0,3	15,1	0,0	8,8
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen	29,6	0,3	3,5	0,0	26,1
Aufwendungen aus Finanzanlagen	-24,2	-0,3	-4,3	0,0	-19,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-357,5	-4,1	-209,2	-0,5	-148,3
Finanzergebnis	-285,5	-3,3	-49,3	-0,1	-236,2
<b>4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-11.756,1</b>	<b>-137,5</b>	<b>2.815,2</b>	<b>7,1</b>	<b>-14.571,3</b>
<b>5. Ertragssteuern</b>	<b>1.619,2</b>	<b>18,9</b>	<b>-191,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>1.810,7</b>
<b>6. Jahresverlust/-gewinn</b>	<b>-10.136,9</b>	<b>-118,6</b>	<b>2.623,7</b>	<b>6,6</b>	<b>-12.760,6</b>

**3.4.2. Finanzlage**

Zur Darstellung der Finanzlage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 bringen wir die folgende Geldflussrechnung 2021 in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen, die nach Aktivitätsbereichen gegliedert ist:

	2021 (TEUR)	2020 (TEUR)
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.561,3	8.682,0
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.999,3	-6.609,7
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.225,8	1.757,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-7.334,8	3.830,2

Als **Finanzmittelfonds** ist der Fonds der flüssigen Mittel definiert. Dieser Fonds umfasst den Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“.

Der Finanzmittelfonds veränderte sich wie folgt:

	2021 (TEUR)	2020 (TEUR)
Stand zum 1.12. des Geschäftsjahres	9.176,4	5.234,7
+ zahlungswirksame Veränderung (S. 21)	-7.335,8	3.830,2
Stand zum 30.11. des Geschäftsjahres	1.841,6	9.064,9

Der Nettogeldfluss aus der **Investitionstätigkeit** wurde wie folgt ermittelt:

	2021 (EUR)	2020 (EUR)
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	254,3	289,3
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-6.218,5	-6.899,0
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	-35,1	0
<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.999,3</b>	<b>-6.609,7</b>

Der Nettogeldfluss aus der **Finanzierungstätigkeit** umfasst:

	2021 (TEUR)	2020 (TEUR)
<b>Dividendenzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Aufnahme (+) / Rückzahlung (-) Bankverbindlichkeiten	2.225,8	1.757,8
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.225,8	1.757,8

Der Nettogeldfluss aus **laufender Geschäftstätigkeit** ergab sich wie folgt:

	2020 (TEUR)	2019 (TEUR)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.756,1	2.815,2
<b>Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
+ Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	10.010,4	11.176,8
+ Abschreibung auf Finanzanlagen	24,2	4,3
- Zuschreibung auf Finanzanlagen	-4,5	-3,5
- Ergebnis aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	249,3	-86,3
- Zunahme der Vorräte, der Liefer- und Leistungsorderungen sowie anderer Aktiva	-4.984,9	1.170,8
+ Zunahme von Rückstellungen (außer Ertragssteuern)	27,3	875,1
- Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.876,5	-7.079,0
<b>Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.557,8</b>	<b>8.873,6</b>
- Zahlungen aus Ertragsteuern	-3,5	-191,5
<b>Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.561,3</b>	<b>8.682,0</b>

## „Der Vorstand dankt allen ganzjährig und saisonal beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den gezeigten Einsatz und ihren ganz wesentlichen Beitrag zu einem sicheren und reibungslosen Betriebsablauf in diesem ganz besonderen Geschäftsjahr!“

### 3.5. MitarbeiterInnen

Im Berichtsjahr waren bei der Gesellschaft durchschnittlich 196 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 255) beschäftigt (wöchentliche Berechnung, mit Vorstand). Die 140 ganzjährig beschäftigten MitarbeiterInnen (Vorjahr: 141) wurden in der Wintersaison mit bis zu 56 MitarbeiterInnen (Vorjahr: 241) und in der Sommersaison mit bis zu 80 MitarbeiterInnen (Vorjahr: 86) saisonal unterstützt. Aktuell beschäftigen wir fünf Lehrlinge, die die Ausbildung zum/zur SeilbahntechnikerIn machen (1., 2., 3. und 4. Lehrjahr). Ein Lehrling beendet mit 05.08.2022 die Lehrzeit.

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns als Arbeitgeber besonders wichtig, deshalb nahmen zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder an verschiedensten Kurs- und Seminarveranstaltungen teil, darunter Maschinistenkurse, das Betriebsleiterseminar, die Brandschutzwartfortbildung, unterschiedliche Fachausbildungen und Fortbildungskurse diverser Firmen, und am bewährten Projekt „Schmittens Serviceschmiede“, um in der Serviceorientierung und Servicequalität noch besser zu werden.

Besonders erwähnenswert ist auch das Weiterbildungsprojekt „Snowledge“ der Universität Innsbruck speziell für Seilbahnunternehmen, an dem sechs MitarbeiterInnen der Schmittenhöhe teilnahmen bzw. aktuell teilnehmen.

Seit 2019 stehen den Beschäftigten im Schmittens-Teamhaus 14 neue, topmodern eingerichtete Wohneinheiten für ein geringes Benützungsentgelt zur Verfügung. Dieses Angebot ist für die Rekrutierung der Saisonarbeitskräfte besonders wichtig.

Um einen guten Informationsfluss zu gewährleisten, wurde seit Herbst 2019 auf ein internes Kommunikationstool gesetzt. In der Schmittens Inside App werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ortsunabhängig und schnell zu aktuellen Themen am Laufen gehalten. Eine wichtige Informationsmöglichkeit gerade in Pandemie-Zeiten.

Auch wir müssen uns der Herausforderung eines stark veränderten Arbeitsmarktes stellen. Nicht nur der Fachkräfte-, sondern auch generell der Arbeitskräftemangel machen es schwierig, geeignete MitarbeiterInnen für die offenen Positionen zu finden. Ein guter Mix an Recruiting-Tools insbesondere auch über Social Media wird immer wichtiger, um sich als Arbeitgeber zu positionieren.

Folgende MitarbeiterInnen feierten im Berichtsjahr das Dienstnehmerjubiläum für ihre durchgehende Firmenzugehörigkeit zur Schmittenhöhebahn AG:

10 Jahre  
- Loipold Matthias

15 Jahre  
- Mayr Norbert

25 Jahre  
- Dürlinger Georg

In den wohlverdienten Ruhestand traten im Berichtsjahr:  
- Nocker Ferdinand  
- Zlöbl Manfred

Für die langjährige Treue und verdienstvolle Mitarbeit in unserem Unternehmen danken wir allen herzlich.

Der Vorstand dankt allen ganzjährig und saisonal beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den gezeigten Einsatz und ihren ganz wesentlichen Beitrag zu einem sicheren und reibungslosen Betriebsablauf in diesem ganz besonderen Geschäftsjahr!

Der Dank gilt ebenso dem Betriebsrat für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit.

Unser ehemaliger Vorstand und Aufsichtsrat, Ing. Josef „Jupp“ Hasebauer ist am Samstag, dem 17. Juli 2021, völlig unerwartet, nach einem langen und erfüllten Leben verstorben.

Seine Verdienste in den fast 25 Jahren als Vorstand und, daran anschließend, als Aufsichtsrat der Schmittenhöhebahn AG bleiben unvergessen!

### 3.6. Marketing

Das Geschäfts- und Marketing-Jahr 2020/21 brachte uns allen einige Déjà-vu-Erlebnisse: Lockdown: ja/nein, Mund-Nasen-Schutz: ja/nein, 2G/3G etc.

Aufgrund der sich laufend ändernden Rahmenbedingungen rund um die COVID-19-Verordnungen war unser Fokus auf aktuelle, schnelle und direkte Kommunikation gerichtet. Im Vordergrund standen vor allem relevante Infos und FAQs zum laufenden Skibetrieb.

Diese Herausforderung konnten wir mit Teamwork, teilweise in Kurzarbeit und Homeoffice, sehr gut bewältigen und durch neue innovative Kommunikationsprodukte mit Mehrwert vermitteln – Stichwort „informativ, schnell und direkt“.

Gerne geben wir einen Überblick über die Marketing- und Kommunikationsstrategie der drei Saisonen (Winter 20/21, Sommer 2021 und Winterstart 2021/22) in diesem erneut speziellen Geschäftsjahr:

#### Kommunikation und aktuelle Infos – Stay safe, stay Schmitten

Unter Berücksichtigung der Pandemie und der ungewissen Planbarkeit bezüglich Verordnungen und Betriebsstart wurde ein flexibler Marketing- und Mediaplan entwickelt. Im Fokus stand dabei die digitale Kommunikation, welche mit geringem Mediabudget schnell, effizient und geografisch abgestimmt auf allen relevanten Kanälen ausgespielt wurde. Die wichtigsten Kommunikationsthemen für den Winter 2020/21 waren:

- Wann beginnt die Skisaison?
- Wie sieht ein sicherer Skibetrieb aus?
- Bekomme ich mein Geld zurück?
- Muss ich eine Maske tragen?

Um diese Vielzahl an individuellen Fragen verständlich zu beantworten, wurde gemeinsam mit unseren Partnern der ALPIN CARD ein Verhaltenskodex entwickelt, sodass alle aktuellen und relevanten Informationen zum Skibetrieb im gemeinsamen Ticketverbund einheitlich kommuniziert werden konnten – [www.schmitten.at/skisafe](http://www.schmitten.at/skisafe)!

Zudem haben wir die Customer Journey bzw. die Bedürfnisse der Gäste in Verbindung mit dem Verhaltenskodex in den Vordergrund gestellt:

#### Aktuelle COVID-19-Richtlinien und Maßnahmen

- Landingpage [www.schmitten.at/skisafe](http://www.schmitten.at/skisafe) für alle On/Offlinekanäle via QR-Code
- POS-Beschilderung im gesamten Skigebiet – digital/analog

#### Direttissima auf den Berg

- Parkplatz-Auslastung mit Ampelsystem in Echtzeit
- Frequenz-Cam live im Anstellbereich der Zubringerbahnen
- Echtzeit-Auslastungsbarometer des gesamten Skigebietes

Aufgrund des erhöhten Kommunikationsbedarfs wurde zudem der neue „Weekly“ Newsletter ins Leben gerufen. So konnten wir immer am Donnerstag auf aktuelle Updates in Bezug auf Änderungen im Verhaltenskodex und bei den geöffneten Anlagen eingehen und diese punktgenau an die relevante Empfänger-Gruppe senden. Der Weekly wurde sehr positiv aufgenommen, was sich in den Öffnungsraten widerspiegelt!

#### Marketingkampagnen, Angebote und Events

Die Marketing- und Kommunikationskampagnen für die Wintersaison wurden mit dem 2. Lockdown von 17.11. bis 24.12.2020 sehr stark eingeschränkt und auf ein Grundrauschen reduziert. Zudem war kein internationaler Tourismus möglich, da die Hotellerie den gesamten Winter über geschlossen war. Wir haben daher eine zielgruppengenaue, authentische und emotionale Kommunikation ausgearbeitet, um so einen aktiven Dialog mit unseren Gästen während des Lockdowns aufrecht zu erhalten.

Aufgrund der unsicheren Situation konnten unsere beliebten wöchentlichen Veranstaltungen wie Ski'n'Brunch und das Aktivprogramm nicht stattfinden. Auch die bekannten Events wie Red Turns, Schmidolin Olympiade oder die Ostereiersuche waren nicht möglich.

Fokussiert auf die speziellen Bedürfnisse und Möglichkeiten zum eingeschränkten Wintersport und Skierlebnis haben wir ein neues Konzept für ein digitales Ski-Opening entwickelt, welches es in dieser Form noch nicht gegeben hat.

Ziel war es, das Beste aus der digitalen und analogen Welt zu verbinden – der Gast wird via App (Gamification) durchs Skigebiet geführt und erlebt somit analog das inszenierte Skierlebnis auf der Piste. Leider mussten wir aufgrund des Lockdowns das Opening im Dezember absagen und auf Jänner verschieben. Bald hat sich jedoch abgezeichnet, dass es auch im Jänner, aufgrund einer neu aufgetretenen Virus-Variante, nicht stattfinden kann. Somit musste dieses einzigartige Event abgesagt bzw. auf den nächsten Winter, Dezember 2021, verschoben werden.

#### Die Sehnsucht nach Bergen und Natur

Die neue Panorama- und Drohnen-Cam brachte das Naturerlebnis trotz Lockdown direkt nach Hause auf die Bildschirme. Unserem Ruf als einer der schönsten Regionen gerecht werdend, wurde die Schmitten Panorama-Cam in Thumersbach in der Kategorie Winter Wonderland zur beliebtesten Cam des Jahres gewählt und somit wanderte der Feratel Winter Award erstmals in die Bergstadt Zell am See. Besonders erfreulich war zudem die mehrmalige Integration der Schmitten-Cams in den Wetterbericht auf ORF, ATV, SAT1 und weiteren TV-Sendern. Das bescherte uns eine emotionale und reichweitenstarke Präsenz unserer Panoramabilder auf nationalen und internationalen Fernsehsendern. Des Weiteren waren in Salzburg auch das digitale Megaboarboard an der

A1 sowie der Schmitten Stadtbuss auf den frequenzstärksten Straßen im Einsatz.

Aufgrund der unsicheren Situation wurde vermehrt auf Druckmittel und Printmedien verzichtet und die Auflage der Skimap stark reduziert. Rückblickend auf den Winter ist einer der wenigen positiven Marketingeffekte das durchaus positive Feedback unserer treuen Gäste und vor allem der einheimischen SkifahrerInnen!

#### Sommer 2021 und der touristische Neustart am 29. Mai

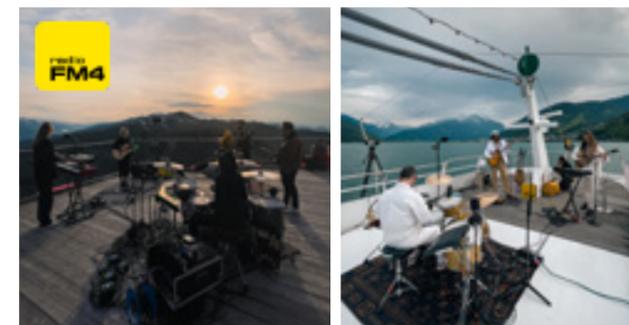
Auch der Sommer stand wieder unter besonderen Voraussetzungen. Wir sind am 19. Mai mit voller Marketing-Power in die Sommersaison gestartet. Dass die Hotellerie und Gastronomie nach einem halben Jahr endlich wieder öffnen konnten und damit unser Angebot auch wieder international wurde, erfüllte uns mit Zuversicht. Im Fokus standen bedürfnisorientierte, emotionale und emphatische Kundenerlebnisse, welche die Sehnsüchte der Menschen nach dem 2. Lockdown widerspiegeln – Natur, Freiheit, Weite, Sicherheit, Familie ...

Neben dem attraktiven Schmitten-Angebot für Familien, WanderInnen und NaturliebhaberInnen haben wir zudem die machbaren und sicherheitsorientierten Natur- und Genuss-Erlebnisse weiterentwickelt. Somit konnten wir von Juni bis September ein attraktives Aktiv-Programm (montags, mittwochs, freitags) mit zwei geführten Wanderungen und Yoga am Berg sowie die neu entwickelten Exklusiv-Events „Naturerlebnis trifft Genuss am Berg & See“ anbieten:

- Bio-Rosenfrühstück auf der MS Schmittenhöhe
- Sonnenaufgangsfrühstück auf der Schmitten

Alle acht Veranstaltungen waren sehr begehrt und in kürzester Zeit ausverkauft. Die von uns durchführbaren Veranstaltungen wie die Bergkräuter Roas, die Festspiele der alpinen Küche und das Downhill Golf konnten unsere Erwartungen erfüllen.

Die absoluten Highlights im Sommer 2021 waren die Mega-Events Red Bull X-Alps mit dem letzten Turnpoint auf der Schmitten und Grande Finale auf dem See sowie die FM4 Summer Session mit den Newcomern Cari Cari auf der MS Schmittenhöhe und den Shooting-Stars AVEC auf der Franzl Terrasse, welche beide mitgeschnitten und auch „live“ übertragen wurden.



#### Die Wintersaison 2021/22 startet erneut mit einem Lockdown

Die Vorbereitungen und Kommunikation zum Winterstart waren seit September auf Schiene und wurden mit positiver Energie auch gestartet. Leider mussten wir Ende Oktober „step by step“ die Kampagnen zurückfahren und erneut flexibel auf die Entwicklung der Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen reagieren.

## 4. Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Als touristisches Dienstleistungsunternehmen ist unsere Gesellschaft sehr stark von der gesamtwirtschaftlichen Lage, dem allgemeinen Reise- und Konsumverhalten unserer Gäste, dem Feiertags- und Ferienkalender sowie dem Wetter abhängig, was sich unmittelbar auf Umsatz und Ergebnis auswirkt. Zur Absicherung unseres Wintergeschäftes werden 100 % unserer Pisten technisch beschneit.

Betriebliche Risiken aus dem operativen Geschäft werden durch Versicherungen (All-inklusive-Schutz für Seilbahnunternehmen, insbes. für Betriebshaftpflicht, Feuer, Feuer-Betriebsunterbrechung) wirtschaftlich sinnvoll abgesichert. Hinsichtlich der Angaben nach § 243 Abs 3 Z 5 UGB wird auf den Anhang verwiesen.

Die Auswirkungen der aktuellen Corona-Krise auf den weiteren Geschäftsverlauf sind massiv. Die Umsätze im Geschäftsjahr 2021/22 werden noch nicht das Niveau vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie erreichen können. Der Vorstand trägt diesem Risiko durch konsequente Umsetzung von Notfallplänen Rechnung. Die Liquidität des Unternehmens war und ist zu jeder Zeit sichergestellt.

## 5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021/22

Der Bahnbetrieb der Wintersaison 2021/22 konnte am 08.12.2021 aufgenommen werden. Auch in dieser Wintersaison waren behördliche Verordnungen aufgrund der Corona-Pandemie zu berücksichtigen: Verlängerung der Vorverkaufsfrist bis 20.12.2021, 2-G-Nachweis und Verlängerung, Greenpass Check über unser Zutrittssystem, 3-G-Nachweis ab 19. Februar 2022, ab 05. März Entfall der Maskenpflicht (lediglich Empfehlung) sowie der 3-G-Regelung und seit 24. März 2022 neuerlich FFP2-Maskenpflicht in geschlossenen Bereichen.

Der Vorstand rechnet, aufgrund des bisher guten Verlaufes der Wintersaison, mit einem Ergebnis, das erfreulich besser als erwartet über den vorsichtig geplanten Budgetzahlen des Geschäftsjahres liegt.

Der am 24. Februar 2022 durch die Invasion Russlands in der Ukraine ausgelöste Krieg in Europa lässt massive wirtschaftliche Auswirkungen befürchten. Vor dem Hintergrund dieses Konfliktes und der andauernden COVID-19-Pandemie ist die Entwicklung des Tourismus in den nächsten Monaten auch weiterhin mit großen Unsicherheiten behaftet.

Im Bereich der Forschung und Entwicklung ist unsere Gesellschaft nicht tätig. Weiters betreibt die Gesellschaft keine Zweigniederlassungen.

Zell am See, am 6. April 2022

Der Vorstand

Dr. Erich Egger

# 04

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Er hat im Geschäftsjahr vier Sitzungen abgehalten.

Der Vorstand hat regelmäßig über die Lage des Unternehmens berichtet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2020/21 und des Lageberichtes des Vorstandes wurde von der KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg, vorgenommen.

Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis schriftlich berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. November 2021 einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Aufsichtsrat über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 30. November 2021“ wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und eingehend mit den Prüfern behandelt.

Der Jahresabschluss und der Bericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat gebilligt, womit der Jahresabschluss gemäß § 96 (4) AktG festgestellt ist.

Dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die im abgelaufenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen Dank und Anerkennung aus.

Zell am See, 6. April 2022

Für den Aufsichtsrat



Der Vorsitzende  
Dr. Hans Peter Schützinger

## Wir bedanken uns für das Vertrauen unserer Gäste in diesem besonderen Winter!

Gäste-Feedback aus den Social Media Kanälen der Schmittenhöhebahn



Danke für diese unvergessliche Traum Skisaison! Wir haben jeden einzelnen Skitag genossen und Energie getankt! Die Pisten waren immer perfekt! Danke für euren Einsatz!

Beste Skisaison ever! Mit vielen wundervollen Skitagen auf perfekt präparierten Pisten!

Es war einfach unglaublich toll und schön zum Skifahren. Wir haben euch diesen Winter „entdeckt“ und sind – noch immer – begeistert!!! Danke fürs Offenhalten!

Danke, dass ihr für uns Einheimischen geöffnet habt und wir immer perfekte Pisten vorgefunden haben! Auch einen riesen Dank dem netten Liftpersonal!

Wir sagen danke an das gesamte Schmittenteam! Wir hatten wunderschöne und unvergessliche Familienskitage!

Danke an das gesamte Team, ihr seid spitze! Wir haben die perfekten Pisten sehr genossen.

DANKE für die unvergessliche Saison!!! Wir waren noch nie so oft Skifahren, wie diesen Winter. Ein besonderes DANKE-SCHÖN an ALLE, die es ermöglicht haben!!! Genießt euren Urlaub und bis bald!

...unsere Rettung und das einzig Positive in diesen Zeiten!! Wir sagen DANKE – für alles!! Es war mega!

Danke fürs Aufsperrn und den durchgehenden Betrieb. Wir sind 48 Tage Skigefahren und es war ein besonderes Erlebnis. Wir danken Herrn Erich Egger und dem gesamten Schmittenteam in Zell am See.

## Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2020/21.

Abfalter Alexander · Auernigg Bernhard · Auernigg Peter · Berka Wiltrud · Bernsteiner Christian · Blaickner Roman · Blam Sylvia · Bogensberger Klaus · Breitfuss Marion · Brennsteiner Monika · Brennsteiner Christoph · Brennsteiner Ernst · Brugger Fabian · Brugger Wilhelm · Brüggli Michael · Bründlinger Julia · Brunner Günter · Buchner Lukas · Bürki Alfred · Conrad Christine · D'Ambros Günther · D'Ambros Gerhard · Dannhauser Gerhard · Daum Josef · Daxbacher Ulrich · Derner Thomas · Dobusch Michael · Dürlinger Ingo · Dürlinger Georg · Duxner Stefan · Eder Wolfgang · Eder Jürgen · Eder Bernhard · Eder Ernst · Egger Erich · Falkner Ingo · Fankhauser jun. Richard · Fazokas Alexander · Feiersinger Reinhard · Fersterer Albert · Fischnaller Mario · Frauenschuh Silvia · Fuchs Hannes · Fürstauer Anton · Gainschnigg Günther · Garber Rupert · Gassner Friedrich · Gassner Michael · Gasteiger Josef Franz · Gerstgraser Lukas · Grießner Dominik · Gruber Manuela · Gruber-Franzl Martin · Hasenauer Herbert · Hetz Martin · Hinterseer Roland · Höber Helmut · Hofer Hans Peter · Hofer Alexander · Hofer Hermann · Hohenwarter-Hollaus Bernhard Josef · Höller Johann · Höller Walter · Höllwerth Franz · Hörl Sebastian · Huber Manfred · Huber Eva · Hutter Stefan · Jäger Stephan · Junger Stefan · Kellner Tamara · Kendlbacher Evelyn Elisabeth · Kettner Norbert · Kirst Silke · Knautz Raimund · Kofler Daniel · Koll Andreas · Koll Michael · Krätschmer Simone · Kröll Benjamin · Krüger Natalja · Kühmayer Hannelore · Lackner Alexander · Lackner Werner · Laimgruber Thomas · Lanschützer David · Lechner Erwin · Lechner Daniel · Lechner Markus · Leixnering Thomas · Lindsay Carolyn Anne · Loipold Manfred · Loipold Andreas · Loipold Matthias · Malek Monika · Mariacher Gerhard · Mayr Lisa · Mayr Norbert · Mayr Erich · Mayer Hannes · Mayr Bernhard · Meschik Christine · Mitterer Albert · Mitterlindner Markus · Mittermayr Beatrix · Moser Richard · Moßhammer Matthias · Neumayr Anna · Neumayr Markus · Nikic Slavica · Nocker Ferdinand · Oberlechner Cornelia · Obersamer Michael · Ohr Nicole · Onz Peter · Papai Markus · Pausch Stefan · Pegam Barbara · Pfeffer Peter · Pfeffer Edith · Pichler Herbert · Pircher Nadia · Pirchner Markus · Pirchner Georg · Pirchner Stefan · Pirchner Bernhard · Ponsold Alois · Portenkirchner Manuela · Putz Stefan · Rainer Nils · Rainer Christian · Rainer Christoph · Rathgeb Josef · Reiter Andrea · Rieser Rudolf · Rosa Manuel · Salchegger Friedrich · Schernthaler Markus · Schernthaler Julian · Scherz Günther · Schmauser Elisabeth · Schmid Helmut · Schnedlitz Lukas · Schneider Wolfgang · Schöngaßner Andreas · Schuster Julia · Schuster Celina · Schützenhofer Bernhard · Schwab Alfred · Schwab Lisa-Maria · Schwarz Christoph · Steger Georg · Steger Michael Peter · Steger Hans-Peter · Steger Franz · Stöckl Daniela · Unterweger Armin · Vockner Doris · Voglreiter Udo · Voithofer Hans-Peter · Wachter Karin · Wartbichler Mario · Wegmayr Günther · Weitgasser Simon · Gerhard · Wimmer Michael · Winkler Gerhard · Zabernig Petra · Zlöbl Manfred · Zukancic Alma · Zur Jacobsmühlen Simon

# 05 Bilanz zum 30.11.2021



<b>Aktiva</b>	Stand am 30.11.2021 EUR	Stand am 30.11.2020 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	<b>928.121,31</b>	<b>990.677,87</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	51.583.183,67	55.643.844,53
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.246.053,97	34.550.226,52
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.356.410,68	6.816.487,80
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.777.661,30	185.691,09
	<b>92.963.309,62</b>	<b>97.196.249,94</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	102.573,07	102.573,07
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	397.202,58	381.817,16
	<b>499.775,65</b>	<b>484.390,23</b>
	<b>94.391.206,58</b>	<b>98.671.318,04</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	466.571,19	390.970,46
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	569.761,37	612.910,09
	<b>1.036.332,56</b>	<b>1.003.880,55</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.263.643,58	351.216,48
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	883.169,06	823.482,53
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	7.871.055,28	5.257.576,18
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>2.324.889,90</i>	<i>2.156.188,05</i>
	<b>12.017.867,92</b>	<b>6.432.275,19</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.841.615,26</b>	<b>9.176.417,27</b>
	<b>14.895.815,74</b>	<b>16.612.573,01</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>604.318,42</b>	<b>586.782,49</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>1.865.763,00</b>	<b>893.779,00</b>
	<b>111.757.103,74</b>	<b>116.764.452,54</b>

<b>Passiva</b>	Stand am 30.11.2021 EUR	Stand am 30.11.2020 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital</b>	<b>5.047.620,00</b>	<b>5.047.620,00</b>
<b>II. Kapitalrücklagen</b>		
Gebundene	<b>2.898.030,93</b>	<b>2.898.030,93</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklagen	88.587,68	88.587,68
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	57.152.020,58	57.152.020,58
	<b>57.240.608,26</b>	<b>57.240.608,26</b>
<b>IV. Bilanzverlust/-gewinn</b>	<b>-6.084.830,23</b>	<b>4.052.085,79</b>
davon Gewinnvortrag	4.052.085,79	1.428.405,22
	<b>59.101.428,96</b>	<b>69.238.344,98</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.030.410,34	1.045.572,60
2. Rückstellungen für Pensionen	723.729,00	967.866,00
3. Sonstige Rückstellungen	12.097.734,07	11.811.122,97
	<b>13.851.873,41</b>	<b>13.824.561,57</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.921.155,05	25.695.352,13
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>3.288.662,61</i>	<i>2.675.309,16</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>24.632.492,44</i>	<i>23.020.042,97</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.264.091,53	4.624.148,85
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>5.264.091,53</i>	<i>4.624.148,85</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.618.554,79	3.382.045,01
<i>davon aus Steuern</i>	<i>1.380,49</i>	<i>1.832,29</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>367.542,33</i>	<i>361.578,90</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>5.618.554,79</i>	<i>3.382.045,01</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	<b>38.803.801,37</b>	<b>33.701.545,99</b>
	<b>111.757.103,74</b>	<b>116.764.452,54</b>

## 06

# Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020/21

	2021 EUR		2020 EUR	
1. Umsatzerlöse	8.550.361,69		39.625.879,89	
abzüglich Erlösschmälerungen	-152.369,75	8.397.991,94	-432.209,96	39.193.669,93
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		31.184,18
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	254.321,67		86.263,45	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15,40		108.186,70	
c) Übrige Erträge	11.792.178,48	12.046.515,55	2.228.168,51	2.422.618,66
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellleistungen				
a) Materialaufwand	-2.709.107,01		-3.821.378,26	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-69.667,78	-2.778.774,79	-495.804,09	-4.317.182,35
5. Personalaufwand				
a) Löhne	-4.830.600,77		-6.573.116,04	
b) Gehälter	-2.081.573,23		-2.298.634,86	
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-120.505,97		-153.747,34	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	123.530,15		-127.168,00	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.098.735,07		-2.654.320,26	
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-98.332,91	-9.106.217,80	-303.433,38	-12.110.419,88
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.010.396,38		-11.176.845,15
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	-154.041,30		-1.208.727,13	
b) Übrige	-9.865.657,55	-10.019.698,85	-9.969.778,06	-11.178.505,19
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7</b>		<b>-11.470.580,33</b>		<b>2.864.520,20</b>
9. Erträge aus Beteiligungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		39.896,65 39.896,65		142.101,13 142.101,13
10. Erträge aus anderen Wertpapieren		2.760,00		3.531,61
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		23.897,65 0,00		15.132,39 0,00
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		29.566,22		3.486,00
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens <i>davon aus Abschreibungen</i> <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		-24.202,92 -24.202,92 0,00		-4.322,72 0,00 0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		-357.466,94 0,00		-209.244,26 0,00
<b>15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14</b>		<b>-285.549,34</b>		<b>-49.315,85</b>
<b>16. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 bis 15)</b>		<b>-11.756.129,67</b>		<b>2.815.204,35</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>davon latente Steuern</i>		1.619.213,65 971.984,00		-191.523,78 140.222,00
<b>18. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>		<b>-10.136.916,02</b>		<b>2.623.680,57</b>
<b>19. Jahresverlust/-gewinn</b>		<b>-10.136.916,02</b>		<b>2.623.680,57</b>
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		4.052.085,79		1.428.405,22
<b>21. Bilanzverlust/-gewinn</b>		<b>-6.084.830,23</b>		<b>4.052.085,79</b>



# 07 Anhang für das Geschäftsjahr 2020/21

## A. Allgemeine Angaben

Der Vorstand der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. November 2021 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB und eine fünffach große Gesellschaft gemäß § 271a Abs 1 UG.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des Jahresabschlusses beibehalten.

## B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB). Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Rückstellungsbetrag der Personalrückstellungen wurde unter Berücksichtigung der neuen Sterbetafeln berechnet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### Aktiva

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 800) werden sofort abgeschrieben. Für Zugänge im ersten Halbjahr wird eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Nutzungsdauer	von	bis
Software	3	4 Jahre
Rechte	4	30 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 800) werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Nutzungsdauer	von	bis
Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	20	66 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5	20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	30 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Zeitwert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Zeitwert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

**Zuschreibungen** zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Handelswaren** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten werden einzeln ermittelt, als Warenbewertungsverfahren wurde das gleitende Durchschnittspreisverfahren sowie das FIFO-Verfahren entsprechend der tatsächlichen Verbrauchsfolge angewandt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

**Forderungen aus COVID-19-Fördermaßnahmen** werden bei Vorliegen der sachlichen Voraussetzungen bilanziert, wenn der Förderungsantrag bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses gestellt worden ist.

**Zuschreibungen** zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

**Latente Steuern** werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 25 % gebildet. Dabei werden auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge soweit berücksichtigt, als überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

#### Passiva

Die **Abfertigungsrückstellungen** werden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem **Teilwertverfahren** auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,36 % (VJ 1,64 %), erwarteten Gehaltserhöhungen von 1,95 % (VJ 1,6 %) und eines Pensionsantrittsalters gemäß den neuen gesetzlichen Bestimmungen für Frauen und 65 Jahren bei Männern ermittelt.

Die **Rückstellung für Pensionen** wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 0,68 % (VJ 0,98 %), von geplanten zukünftigen Steigerungen von 1,9 % (VJ 1,9 %) und unter Zugrundelegung der österreichischen „Rechtsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ AVÖ 2018-P von Pagler&Pagler berechnet.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen wird aus dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank, Restlaufzeit 15 Jahre (Abfertigungsrückstellung, VJ 15 Jahre) bzw. 6 Jahre (Pensionsrückstellung, VJ 7 Jahre), abgeleitet.

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch die kollektivvertragliche Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen werden nach den für Abfertigungsrückstellungen angewandten Berechnungsmethoden ermittelt. Der Fluktuationsabschlag bei den MitarbeiterInnen, die dem Seilbahnkollektiv unterliegen, wurde unverändert gegenüber dem Vorjahr angesetzt. Bei MitarbeiterInnen im Bereich Gastronomie wird der Fluktuation durch eine geänderte Berechnungsmethodik in Form eines pauschalen Abschlages Rechnung getragen, um somit die geschätzte Fluktuation möglichst wahrheitsgetreu abzubilden.

Die Rückstellung für Demontage und Wiederaufforstung wird nach dem Ansammlungsverfahren mit dem zu erwartenden Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Berechnung erfolgt basierend auf Kostensteigerungsraten bemessen am durchschnittlichen VPI der letzten acht Jahre sowie unter Verwendung eines laufzeitabhängigen Zinssatzes von 1,39 % bis 1,52 % (VJ 1,71 % bis 1,84 %).

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## C. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Unter den **immateriellen Vermögensgegenständen** sind neben Wege- und Werberechten und Netzbereitstellungsentgelten EUR 838.117,76 auch EDV- und Kassen-Software EUR 22.372,30 ausgewiesen. Die Zugänge des Geschäftsjahres betreffen bei den Netzbereitstellungsentgelten die Beschneigungsanlage Hirschkogel EUR 68.430,00.

Die **Anlagenzugänge im Sachanlagebereich** umfassen im Wesentlichen den Um- und Ausbau des Panoramarestaurants EUR 4.567.589,69, Betriebs- und Geschäftsausstattung unserer Gastronomiebetriebe EUR 227.111,00, Investitionen in Pistengeräte und Beschneigungsanlagen EUR 713.029,24, die Tankstellen Sonnenalm EUR 139.564,23, den Ankauf von Kraftfahrzeugen (3 Pickup-LKW und Anhänger) EUR 122.347,77 sowie weitere Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Betreffend der Angaben gem. § 238 Abs 1 Z4 UGB kommt die Schutzklausel gem. § 242 Abs 2 UGB zur Anwendung.

Die **Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens** dienen der Bedeckung der Pensionsrückstellung.

### Umlaufvermögen

Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 883.169,06 (VJ TEUR 823) handelt es sich um kurzfristig abrufbare Gewinnverrechnungen.

In den **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen Verrechnungsguthaben gegenüber der Kapruner Tourismus Holding GmbH EUR 2.324.889,90 (VJ TEUR 2.156), Forderungen gegenüber dem Finanzamt EUR 927.692,39 (VJ TEUR 2.166) sowie Forderungen aus COVID-19-Fördermaßnahmen EUR 3.071.131,86 (VJ TEUR 1.024) enthalten. In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von EUR 3.850.014,84 (VJ TEUR 1.976) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Insbesondere betrifft dies die angeführten Förderungen im Zusammenhang mit COVID-19 und auch eine Körperschaftsteuerrückforderung aus der Inanspruchnahme der Möglichkeit eines Verlustrücktrags aus dem Geschäftsjahr 2020/21.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten im Wesentlichen vorausbezahlte Zinsaufwendungen für den Erwerb des areitXpress (EUR 338.667,17), Depotgebühren für die Leasing-KFZ, vorausbezahlte Pachtzinsen sowie Versicherungsbeiträge.

#### Aktive latente Steuern

An aktiver Steuerabgrenzung wurden EUR 1.865.763,00 (VJ TEUR 894) ausgewiesen und für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	30.11.2021 TEUR	30.11.2020 TEUR
Sachanlagen	3.258	4.252
Verlustvorträge	4.000	0
Langfristige Personalrückstellungen	474	587
Sonstige Rückstellungen	3.059	2.268
Unversteuerte Rücklagen	-3.328	-3.531
Betrag Gesamtdifferenz	7.463	3.576
Daraus resultierende latente Steuern (25 %)	1.866	894

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	30.11.2021 TEUR	30.11.2020 TEUR
Stand am 1. Dezember	894	754
Erfolgswirksame Veränderungen	972	140
Stand am 30. November	1.866	894

#### Eigenkapital

Das **Grundkapital** beträgt zum Bilanzstichtag EUR 5.047.620,00 und ist in 504.762 Stückaktien, welche auf Namen lauten, zerlegt.

Die **gebundenen Kapitalrücklagen** betragen EUR 2.898.030,93 und resultieren aus den Agiobeträgen im Zuge früherer Kapitalerhöhungen.

Die **Gewinnrücklagen** setzen sich unverändert zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	EUR
Gesetzliche Rücklage	88.587,68
Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	57.152.020,58
	<b>57.240.608,26</b>

#### Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen** betreffen unverändert zwei laufende Pensionen. Die steuerlich abzugsfähigen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 (7) EStG 1988 betragen EUR 601.020,00 (Vorjahr TEUR 766).

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten die Rückstellung für vertragliche Abbruchkosten in Höhe von EUR 8.780.631,00 (VJ TEUR 7.416), die Vorsorgen für Wiederaufforstungen in Höhe von EUR 765.787,00 (VJ TEUR 635) sowie die Rückstellung für unabgerechnete Investitionskosten in Höhe von EUR 182.254,35 (VJ TEUR 1.164). Weiters sind hier unter anderem auch Vorsorgen für noch nicht konsumierte Urlaube, für kollektivvertraglich festgelegte Jubiläumsgeldverpflichtungen, für Prämienzahlungen und für Urlaubszuschüsse enthalten.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Bilanzwert 30.11.2021	Restlaufzeit			davon dinglich besichert *)
		bis zu einem Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.921.155,05 (25.695.352,13)	3.288.662,61 (2.675.309,16)	12.794.196,94 (10.701.236,64)	11.838.295,80 (12.318.806,33)	12.203.422,25 (8.195.352,13)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.264.091,53 (4.624.148,85)	5.264.091,53 (4.624.148,85)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Sonstige Verbindlichkeiten	5.618.554,79 (3.382.045,01)	5.618.554,79 (3.382.045,01)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
<b>Summe</b>	<b>38.803.801,37</b> (33.701.545,99)	<b>14.171.308,93</b> (10.681.503,02)	<b>12.794.196,64</b> (10.701.236,64)	<b>11.838.295,80</b> (12.318.806,33)	

\*) Forderungszession EUR 3.000.000,00 (VJ TEUR 3.000), Eigentumsvorbehalt auf Sachanlagevermögen EUR 4.453.158,97 (VJ TEUR 5.195) und grundbücherliche Sicherstellung EUR 4.750.263,28 (VJ TEUR 0,00).

Bei den dinglichen Besicherungen handelt es sich um eine Forderungsabtretung (Besicherung Kontrollbankrahmen), einen Eigentumsvorbehalt (Sicherheit für Finanzierung Seilbahnkauf) sowie eine grundbücherliche Sicherstellung für ein langfristiges Darlehen zur Finanzierung des im Abschlussjahr realisierten Um- und Ausbaus des Panoramarestaurants.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 355.284,72 (VJ TEUR 691) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

#### Eventualverbindlichkeiten:

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von EUR 13.899.496,10 (VJ TEUR 14.100). Im Geschäftsjahr erfolgte eine detaillierte Analyse, ob eine Inanspruchnahme droht, ein Rückstellungserfordernis wurde daraus nicht abgeleitet.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

	für GJ 2021/22 EUR	für 5 Jahre EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen (Vorjahr)	186.172,70 (168.589,96)	211.676,54 (347.464,54)
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen (Vorjahr)	1.281.769,00 (1.191.157,16)	6.408.867,00 (5.818.207,85)
<b>Summe</b> (Vorjahr)	<b>1.467.911,70</b> (1.359.747,12)	<b>6.620.543,54</b> (6.165.672,39)

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich zusammen aus:

	2020/21 EUR	2019/20 EUR
Erlöse aus Bahnen und Liftanlagen	4.727.438,78	30.577.596,07
Erlöse aus Gastronomie	1.225.984,54	5.566.848,09
Erlöse aus Vermietung	335.467,70	750.085,41
Erlöse aus Schifffahrt	716.409,13	552.143,46
Sonstige Erlöse	1.392.691,79	1.746.996,91
	<b>8.397.991,94</b>	<b>39.193.669,93</b>

Die **Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen** resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf eines Grundstücks (EUR 174.230,00), div. Pistenfahrzeuge sowie eines Pickup-LKWs.

Die **übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten neben Kostenersätzen und diversen Förderbeiträgen und Versicherungsleistungen in erster Linie Erträge aus COVID-19-Fördermaßnahmen in Höhe von EUR 11.410.688,75 (VJ TEUR 1.978). Diese betreffen im Wesentlichen den Verlustersatz (EUR 10.000.000,00), die Kurzarbeitsbeihilfe (EUR 1.018.122,69) sowie den Ausfallbonus (EUR 190.000,00).

In den **Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen** sind neben dem Wareneinsatz für unsere Gastronomiebetriebe in Höhe von EUR 296.331,11 (VJ TEUR 1.160), den Stromkosten in Höhe von EUR 1.992.073,21 (VJ TEUR 1.960) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen von EUR 69.667,78 (VJ TEUR 496), Aufwände für Treibstoffe sowie verschiedene Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten.

Die **Personalaufwendungen** haben sich im Vergleich zur Vorperiode um EUR 3.004.202,08 oder 24,8 % reduziert. Die Kurzarbeitsförderung in Höhe von EUR 1.018.122,69 sowie der Ersatz der Lohnnebenkosten für die Quarantänezeiten in Höhe von EUR 23.319,59 sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen und haben somit keinen Einfluss auf die dargestellten Personalaufwendungen.

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Abfertigungsaufwände in Höhe von EUR 28.577,98 (VJ TEUR 40) sowie die Beiträge für die Mitarbeitervorsorgekasse mit EUR 91.927,99 (VJ TEUR 114) zusammengefasst. In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die laufenden Pensionszahlungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2020/21 waren inkl. Vorstand durchschnittlich 196 Personen beschäftigt, davon 147 ArbeiterInnen und 49 Angestellte. Im Vorjahr waren es 255 Personen (208 ArbeiterInnen und 47 Angestellte).

In den **Abschreibungen** auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ist neben der planmäßigen Abschreibung die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter enthalten.

Die nicht ertragsabhängigen **Steuern** beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 154.041,30 (VJ TEUR 1.209) und bestehen aus den Fremdenverkehrsabgaben für die Gemeinden Zell am See, Piesendorf und Viehhofen EUR 72.942,46 (VJ TEUR 1.101), aus Grundsteuern und Bodenerwerbsteuern EUR 29.773,19, (VJ TEUR 40) sowie aus sonstigen Steuern und öffentlichen Abgaben EUR 51.325,65 (VJ TEUR 68).

In den **übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen die Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen EUR 3.942.411,60 (VJ TEUR 4.143), die Versicherungskosten EUR 300.372,98, (VJ TEUR 327), die Werbe- und Marketingaufwendungen EUR 1.314.660,44 (VJ TEUR 1.862), die Verwaltungskosten EUR 1.280.089,34 (VJ TEUR 1.139) sowie der Miet- und Pachtaufwand EUR 1.384.865,50 (VJ TEUR 1.467) enthalten. In den Instandhaltungskosten sind neben den alljährlichen Aufwendungen für die Instandhaltung unserer Anlagen auch die gesetzlichen Dotierungen von Rückstellungen für Demontage und Wiederaufforstung enthalten.

Die in den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betreffen:

	2020/21 EUR	2019/20 EUR
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	22.330,00	21.780,00
Aufwendungen für sonstige Leistungen	14.180,50	10.103,00
<b>Summe</b>	<b>36.510,50</b>	<b>31.883,00</b>

Der Steuerertrag (im Vorjahr Steueraufwand) setzt sich wie folgt zusammen:

	2020/21 EUR	2019/20 EUR
Körperschaftsteuer laufend	2.371,00	330.503,00
Körperschaftsteuer aus Vorperioden	-650.729,00	0,00
Kapitalertragsteuer	1.128,35	1.242,78
Latente Steuern	-971.984,00	-140.222,00
<b>Summe</b>	<b>-1.619.213,65</b>	<b>191.523,78</b>

## E. Ergänzende Angaben

### Angaben zu Organen

Im Geschäftsjahr 2020/21 war Herr Dr. Erich Egger, Zell am See, als Vorstand tätig. Die Angabe der Bezüge gem. § 239 Abs 1 Z 3 und 4 UGB unterbleibt nach § 242 Abs 4 UGB.

Im Geschäftsjahr waren die Herren

- Dr. Hans Peter Schützinger, Salzburg (Vorsitzender)
- KommR Heinrich Spängler, Salzburg (Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Dr. Hans Michel Piëch, Wien
- Dr. Wolfgang Porsche, Zell am See  
als Aufsichtsräte tätig.

Vom Betriebsrat waren

- Klaus Bogensberger, Zell am See
- Christian Bernsteiner, Zell am See  
in den Aufsichtsrat entsandt.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden folgende Vergütungen angewiesen:

	2020/21 EUR	2019/20 EUR
Sitzungsgelder <sup>1)</sup>	4.600,00	4.600,00
AR Vergütungen für das GJ 2018/19 <sup>2)</sup>	11.100,00	-
AR Vergütungen für das GJ 2019/20 <sup>3)</sup>	5.550,00	-
<b>Summe</b>	<b>21.250,00</b>	<b>4.600,00</b>

1) Sitzungsgelder lt HV-Beschluss vom 5.10.2021 ab dem GJ 2019/20 um 50% verringert.

2) Auszahlung erfolgte im GJ 2020/21 aufgrund der späten Durchführung der HV bedingt durch die Bestimmungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

3) AR Vergütungen lt HV-Beschluss vom 5.10.2021 ab dem GJ 2019/20 um 50% verringert.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates für die neue Funktionsperiode ist in der Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2022/23 im Jahr 2024 neu festzulegen.

### Angaben gem. § 238 Abs 1 Z 1 UGB

Zum Bilanzstichtag besteht eine auf Barausgleich gerichtete Call-Put-Option zur Absicherung einer Finanzinvestition.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Auch im aktuellen Kalenderjahr 2022 sind die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen laufenden Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen für unser Unternehmen relevant.

Zusätzliche Unsicherheit im Bezug auf die weiteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist durch den Kriegsbeginn in der Ukraine am 24.02.2022 entstanden. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

### Ergebnisverwendung

Aufgrund des ausgewiesenen Verlustes ist im Abschlussjahr eine Dividendenauszahlung nicht möglich, der Bilanzverlust wird daher auf neue Rechnung vorgetragen.

Zell am See, 6. April 2022

Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Erich Egger

## Bestätigungsvermerk Bericht zum Jahresabschluss Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

### Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft, Zell am See,

bestehend aus der Bilanz zum 30. November 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. November 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

### Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Michael Ahammer.

Salzburg, am 6. April 2022

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Michael Ahammer  
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

## Anlagenspiegel zum 30. November 2021

	Anschaffungskosten				Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 01.12.2020	Zugänge 2020/21	Abgänge 2020/21	Stand am 30.11.2021	kumulierte Abschreibungen 01.12.2020	Zuschrei- bungen	Abgänge 2020/21	Zugänge 2020/21	kumulierte Abschreibungen 30.11.2021	Stand am 01.12.2020	Stand am 30.11.2021
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	<b>3.074.154,94</b>	<b>69.798,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.143.952,94</b>	<b>2.083.477,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>132.354,56</b>	<b>2.215.831,63</b>	<b>990.677,87</b>	<b>928.121,31</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	111.967.094,95	139.564,23	412.963,23	111.693.695,95	56.323.250,42	0,00	0,00	3.787.261,86	60.110.512,28	55.643.844,53	51.583.183,67
2. Technische Anlagen und Maschinen	121.981.558,53	917.016,12	0,00	122.898.574,65	87.431.332,01	0,00	0,00	4.221.188,67	91.652.520,68	34.550.226,52	31.246.053,97
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.953.867,28	500.144,17	945.404,35	25.508.607,10	19.137.379,48	0,00	854.774,35	1.869.591,29	20.152.196,42	6.816.487,80	5.356.410,68
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	185.691,09	4.591.970,21	0,00	4.777.661,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	185.691,09	4.777.661,30
	<b>260.088.211,85</b>	<b>6.148.694,73</b>	<b>1.358.367,58</b>	<b>264.878.539,00</b>	<b>162.891.961,91</b>	<b>0,00</b>	<b>854.774,35</b>	<b>9.878.041,82</b>	<b>171.915.229,38</b>	<b>97.196.249,94</b>	<b>92.963.309,62</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Beteiligungen	425.073,07	0,00	0,00	425.073,07	322.500,00	0,00	0,00	0,00	322.500,00	102.573,07	102.573,07
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	398.177,38	35.122,12	2.100,00	431.199,50	3.622,72	4.466,22	2.100,00	24.202,92	33.996,92	381.817,16	397.202,58
	<b>823.250,45</b>	<b>35.122,12</b>	<b>2.100,00</b>	<b>856.272,57</b>	<b>326.122,72</b>	<b>4.466,22</b>	<b>2.100,00</b>	<b>24.202,92</b>	<b>356.496,92</b>	<b>484.390,23</b>	<b>499.775,65</b>
	<b>263.985.617,24</b>	<b>6.253.614,85</b>	<b>1.360.467,58</b>	<b>268.878.764,51</b>	<b>165.301.561,70</b>	<b>4.466,22</b>	<b>856.874,35</b>	<b>10.034.599,30</b>	<b>174.487.557,93</b>	<b>98.671.318,04</b>	<b>94.391.206,58</b>







# SCHMITTEN

Zell am See - Kaprun

Schmittenhöhebahn AG · 5700 Zell am See · 06542/789-0  
[www.schmitten.at](http://www.schmitten.at)



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 837